

Hüttenwerkschlosser*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/261>

Berufsbeschreibung

Der Lehrberuf Hüttenwerkschlosser*in wurde per 1. Juni 2015 durch den Lehrberuf Metallurgie und Umformtechnik ersetzt. Aktuelle Berufs- und Ausbildungsbeschreibungen findest du unter:

- [Metallurgie und Umformtechnik \(Lehrberuf\)](#)

Hüttenwerkschlosser*innen arbeiten in Großbetrieben der Eisen- und Stahlindustrie an Hochöfen, wo sie mittels verschiedener Schmelzverfahren Eisenerze und Schrott aufbereiten und daraus Roheisen, Stahl oder Edelstahl erzeugen. Diese werden dann zu Blechen, Platten, Rohren und Drähten usw. weiterverarbeitet.

Hüttenwerkschlosser*innen bedienen die Hochöfen, steuern und kontrollieren die Fertigungsabläufe und reinigen und warten die Maschinen und Geräte. Sie überwachen weiters computergesteuerte Fertigungsstraßen und nehmen mit speziellen Prüfgeräten und Messvorrichtungen Qualitätskontrollen an den Anlagen. Sie arbeiten mit Berufskolleg*innen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Kraft
- Lärmunempfindlichkeit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

Fachkompetenz:

- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Methodenkompetenz:

- Problemlösungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

Tätigkeiten im Rahmen der Erzaufbereitung:

- Eisenerze mit Steinbrechermaschinen zerkleinern, die Erze nach verschiedenen Korngrößen sortieren, und in Sinteranlagen aufbereiten
- Hochöfen beheizen, die aufbereiteten Eisenerze zusammen mit Zuschlägen aus Kalk und Ton einschmelzen
- Schmelzvorgang überwachen und steuern, Qualitätskontrollen durchführen
- computergesteuerte Anlagen steuern und bedienen
- Roheisenabstiche durchführen: flüssiges Roheisen abgießen, die obenauf schwimmenden Schlacken ablassen

Edelstahlherstellung:

- Arbeitsvorbereitung: zu produzierende Stahlsorten und Qualitätsmerkmale festlegen
- Zusammensetzung der Schmelze aus Stahlschrott, Roheisen und Zusatzstoffen berechnen

- Hochöfen beschicken, Schmelzvorgänge steuern und überwachen
- Schmelztemperatur und Schmelzdauer von Steuerkabinen aus steuern
- Stahlproben aus dem Schmelzofen entnehmen, im Betriebslabor kontrollieren
- flüssigen Stahl in Gießpfannen abgießen (Ofenkippung mittels Fernsteuerung)
- den geschmolzenen Stahl zu Blöcken, Rollen, Stangen etc. auf der Gießbühne eingießen

Erzeugung von Halbfabrikaten:

- Stahlblöcke zu verschiedenen Blechen durch Warm- oder Kaltwalzen im Walzwerk verformen
- Kalibrierung der Walzen einstellen (Abstände der Walzen im Walzgerüst)
- verschiedene Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an Hüttenwerksanlagen und -maschinen durchführen